

Berlin N.W. 7

Charlottenstrasse 41

Deutsches Historisches Institut in Rom

9./i. Februar 1941.  
Abschrift.

Der Direktor.

An die Preussische Generalstaatskasse Berlin

Berlin S. 2

Auszahlungsbefehl

Neufestsetzung der an den beim Deutschen Historischen Institut in Rom  
beschäftigten Lohnangestellten Hermann R e i t e r von 1. Februar 40  
ab monatlich auszusahlenden Vergütung.

Der auszuzahlende Betrag wird hiermit wie folgt festgesetzt:

|                                            |           |
|--------------------------------------------|-----------|
| Vergütung monatlich:                       | 163,75 RM |
| Kinderzuschlag für das 1. Kind :           | 10,-- RM  |
| Zusammen :                                 | 173,75 RM |
| Hierzu Steuerzuschlag für Rom, 15 v.H. :   | 26,06 RM  |
| Zusammen :                                 | 199,81 RM |
| Hievon ab Nahrungsabzug für Rom, 20 v.H. : | 39,26 RM  |
| Bleiben :                                  | 159,85 RM |

wörtlich: Einhundertundneunundfünfzig Reichsmark 85 Rpf

Dieser Betrag ist vom 1. Februar 1940 ab an 15. jeden Monats der  
Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, Mauerstr. 26/27, auf das für  
Reiter dort geführte Dienstbezüge-Konto mit dem ausdrücklichen Zusatz  
" Dienstbezüge für den Lohnangestellten Hermann Reiter beim Deut-  
schen Historischen Institut in Rom " nach Abzug der Lohnsteuer und  
der von Reiter zu zahlenden Miete zu überweisen.

Die Preussische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen,  
vom 1. Februar 1940 ab für die Monate Februar und März 1940 für das  
Rechnungsjahr 1939 an den Lohnangestellten Hermann Reiter beim Deut-  
schen Historischen Institut in Rom

159,85 RM

wörtlich: Einhundertundneunundfünfzig Reichsmark 85 Rpf auszusahlen.  
Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 Unterteil 2 a der fortdauernden  
Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das  
Rechnungsjahr 1939.

Berechnung der einzubehaltenden Beträge :

1.)